

STADT VOERDE (Niederrhein)

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 9. Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz
am Dienstag, 06.06.2023, 17:00 Uhr bis 18:14 Uhr
im Großen Sitzungssaal Raum 101 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Meiners, Stefan

Anwesend:

SPD-Fraktion

Neßbach, Ulrich Philipp
Hickl, Ines
Kann-Guedes, Doris
Junker, Holger
Soblik, Stephan

CDU-Fraktion

Hülser, Ingo
Langenfurth, Jan
Stemmer, Henning
Goeke, Sebastian

vertritt Ratsherr Nicolas Kotzke (CDU)
vertritt Ratsherr Frank Steenmanns (CDU)

Die Unabhängigen Voerde

Dickmann, Britta

FDP-Fraktion

Gronert, Daniel Martin

Fraktion Wählergemeinschaft Voerde

Garden-Schubert, Daniela

vertritt Herr Niklas Arndts (WGV)

Fraktion Die PARTEI

Knappe, Ralf

Mitglieder mit beratender Stimme:

Grochowski, Patrick
Rissel, Hermann

Entschuldigt fehlten:

Aydin, Ibrahim
Kotzke, Nicolas (CDU)
Steenmanns, Frank (CDU)
Arndts, Niklas (WGV)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Erste und Technische Beigeordnete Johann
Frau Bohlen-Sundermann (Leiterin Fachdienst 6.1)
Frau Bibiana Piskurek (Klimaschutzmanagerin, FD 6,1)
Herr Simon Geffroy (Klimaschutzmanager, FD 6,1)
Herr Manuel Becker (FD 6.1)
Herr Nicholas Wilhelm (FD 6.1)
Frau Karen Zuehlke (1. Schriftführerin)
Frau Christine Krüger (stellvertretende Schriftführerin)

Gäste:

Herr René Augustin, Kreis Wesel

Zuhörer:

2 Damen, 2 Herren

Presse:

0 Damen, 1 Herr

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Bestellung einer 1. Schriftführerin für den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz (17/591 DS)
- d Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Tagesordnung

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 08.03.2023
- 3. Kreisweites mobilstationsbasiertes Fahrradverleihsystem (17/599 DS)
- 4. Behandlung des Bürgerantrags "Die Stadt braucht eine Begrünungsrichtlinie" vom 27.09.2019 (17/27 DS
2. Ergänzung)
hier: Sachstandmitteilung im Kontext Grünflächenentwicklungskonzept
- 5. Behandlung des Bürgerantrags "Antrag auf Erlass einer Satzung zur Regelung der Nutzung regenerativer Energie für E-Mobilität (Ladevorgänge)" vom 28.01.2023 (17/587 DS
1. Ergänzung)
- 6. Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Voerde (Niederrhein) (17/573 DS)
- 7. Controlling-Bericht zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Voerde (Ndrhh.) - hier: Nachreichung der Anlage 3 zum Sachstandsbericht 2022 (17/534 DS
1. Ergänzung)
- 8. Antrag der Fraktion "BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN" vom 28.02.2020 (17/572 DS)
hier: Jährlicher Bericht über das Grundwasser
- 9. Errichtung eines Neubaus an der Astrid-Lindgren-Schule in Spellen (17/583 DS)
hier: Bauplanung und Abwicklung
- 10. Mitteilungen der Verwaltung
- 11. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Sitzungsverlauf

Vorsitzender Stefan Meiners eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Zuhörer und den Vertreter der Presse.

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Stefan Meiners stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gem. § 8 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest.

b Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird gem. § 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse festgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

c Bestellung einer 1. Schriftführerin für den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz 17/591 DS

Nach kurzer Vorstellung der Drucksache durch Vorsitzenden Meiners erfolgt die Abstimmung zu folgendem

Beschlussvorschlag:

Für die Niederschriften des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz wird Frau Karen Zuehlke zur 1. Schriftführerin bestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. 0 Enthaltung(en)

d Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Vorsitzender Stefan Meiners stellt fest, dass bei keinem Rats-/Ausschussmitglied der Tatbestand eines Ausschließungsgrundes gem. §§ 31, 43 Abs. 2 und 50 Abs. 6 GO NRW erfüllt ist.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde

Herr Peter Diederichs (ADFC Dinslaken-Voerde e.V.) fragt, ob die Stadt Voerde derzeit einen Beauftragten für Fahrradverkehr hat. Er fragt nach einem Ansprechpartner, um Anregungen und Beschwerden vorzutragen. Weiter lädt Herr Diederichs zu der im September stattfindenden Rappeltour ein.

Frau Johann bedankt sich zunächst für die Einladung. Sie nennt Herrn Kapp, Fachbereich 5 als Ansprechpartner zu Fragen bezüglich des Fahrradverkehrs, da gegenwärtig kein Radverkehrsbeauftragter benannt ist.

2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 08.03.2023

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz nehmen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.03.2023 zur Kenntnis.

3. Kreisweites mobilstationsbasiertes Fahrradverleihsystem 17/599 DS

Herr Meiners stellt Herrn Augustin, den Mobilitätsmanager des Kreises Wesel vor. Dieser präsentiert die Initiative zur Etablierung eines kreisweiten mobilstationsbasierten öffentlichen Fahrradverleihsystems. Er informiert über die auswählbaren Fahrrad-Typen, deren regelmäßige Wartung und bedarfsweise Relokation. Herr Augustin gibt einen Überblick über Preise, mögliche Förderungen und/ oder Kooperationen mit anderen Systemen.

Herr Gronert fragt nach der Ausfallrate der Räder und verweist auf die Rückgabe-Probleme in Paris. Herr Augustin erläutert, dass bisherige Erfahrungen anderer potenzieller Partner aus dem ländlichen Raum zeigen, dass die Räder sehr robust gebaut sowie GPS-getrackt sind. Weiter ist die physische Rückgabe an Mobilstationen oder markierten Sammelpunkten Vorbedingung zur digitalen Rückgabe in der App.

Herr Goeke fragt, wie das Ausleihen und Zurückgeben abläuft und ob man sich das Rad so lange ausleihen kann wie man will. Herr Augustin erläutert, dass dies so ist. Man kann so lange Rad fahren oder auch angeschlossen zwischenparken wie man möchte. Erst über die App beendet man das Ausleihen. Daher wird zunächst die App auf ein Mobilgerät geladen. Bei Bedarf geht man zu einer Mobilstation oder einem Sammelpunkt, meldet sich in der App an und wählt darüber das gewünschte Fahrrad. Aktuell existiert ein Tageshöchstpreis unabhängig von den gefahrenen Kilometern. Ein Nachttarif wäre möglich und kann gegebenenfalls besprochen werden. Sonstige zeitliche Begrenzungen existieren nicht.

Auf die Frage von Herrn Goeke, wer für die Stationsplanung zuständig ist, antwortet Herr Augustin, dass dies Aufgabe der Kommunen ist. Einsatzbereite Stationen werden in der App bzw. in einer Karte angezeigt. Nicht bei jeder Station ist eine bauliche Einrichtung erforderlich. Manchmal reichen auch Bodenmarkierungen und das Hinweisschild für die Station. Frau Johann ergänzt, dass es Aufgabe der Verwaltung sein wird, einen Vorschlag für die Stationsstandorte zu erarbeiten. Dieser wird dann in den zuständigen Gremien vorgestellt und beraten. Heute gehe es erst einmal um den ersten Schritt einer Absichtserklärung.

Frau Hickel fragt, ob die Ausstattung der Stationen gestellt wird. Herr Augustin erläutert, dass die Ausstattung von den Fahrradtypen abhängig ist. Lastenfahrräder haben beispielsweise austauschbare Akkus, während E-Bikes z. B. induktive Ladestationen benötigen. Ebenso wie die Standortwahl sind auch die Ausgestaltungen der Stationen Aufgabe der Kommunen. Daraufhin fragt Frau Hickel, ob jede Kommune ihre Wünsche formulieren und dem Fördergeber mitteilen kann. Herr Augustin und Frau Johann verdeutlichen, dass es kreisweit zielführend sei, möglichst eine einheitliche Gestaltung sowie einheitliches Equipment geben sollte.

Allgemein wird das kreisweite mobilstationsbasierte öffentliche Fahrradverleihsystem positiv aufgenommen.

Herr Meiners erinnert, dass in dieser Sitzung lediglich der Beschluss über die Beteiligung gefasst werden soll.

Daraufhin fasst der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz begrüßt die Initiative des Kreises Wesel zur Etablierung eines kreisweiten mobilstationsbasierten öffentlichen Fahrradverleihsystems und beauftragt die Verwaltung, die Absichtserklärung gegenüber dem Kreis Wesel abzugeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

- 4. Behandlung des Bürgerantrags "Die Stadt braucht eine Begrünungsrichtlinie" vom 27.09.2019** **17/27 DS 2. Ergänzung**
hier: Sachstandmitteilung im Kontext Grünflächenentwicklungskonzept

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz fasst folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt den dargestellten Sachverhalt zur Behandlung des Bürgerantrags „Die Stadt braucht eine Begrünungsrichtlinie“ zur Kenntnis und fordert die Verwaltung auf, diesen Bürgerantrag nach Fertigstellung des Grünflächenentwicklungskonzeptes erneut zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 (Enthaltung(en))

- 5. Behandlung des Bürgerantrags "Antrag auf Erlass einer Satzung zur Regelung der Nutzung regenerativer Energie für E-Mobilität (Ladevorgänge)" vom 28.01.2023** **17/587 DS 1. Ergänzung**

Herr Stemmer beantragt seitens der CDU eine Änderung des Beschlussvorschlages mit dem Ziel, die Behandlung des Bürgerantrages ruhend zu stellen bis nach dem Workshop zur Thematik „Regelung der Nutzung regenerativer Energie für E-Mobilität“ Ergebnisse vorliegen. Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag auf Änderung zu und fassen folgenden

geänderten Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt den dargestellten Sachverhalt zur Behandlung des Bürgerantrags „Antrag auf Erlass einer Satzung zur Regelung der Nutzung regenerativer Energie für E-Mobilität (Ladevorgänge)“ zur Kenntnis und stellt den Bürgerantrag zunächst ruhend. Die Beratung des Antrags erfolgt, nachdem ein Workshop zum Thema „Regelung der Nutzung regenerativer E-Mobilität“ durchgeführt ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

- 6. Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Voerde (Niederrhein)** **17/573 DS**

Frau Johann informiert, dass das Gesetzgebungsverfahren zur kommunale Wärmeplanung bereits begonnen hat. In absehbarer Zeit tritt wahrscheinlich eine landesrechtliche Verpflichtung in Kraft. Bis dahin ist die kommunale Wärmeplanung definitiv förderfähig. Der entsprechende Förderantrag ist bereits gestellt.

Anschließend fasst der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz folgenden

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz der Stadt Voerde (Niederrhein) befürwortet und unterstützt die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für das Stadtgebiet über die Förderung der Kommunalrichtlinie, die seitens der Verwaltung proaktiv beantragt wurde.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Haushaltsmittel für die potenziell geförderte kommunale Wärmeplanung für das Haushaltsjahr 2024 vorzusehen.
3. Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz fordert die Verwaltung zudem auf, den Sachverhalt im Falle der Ablehnung des Förderantrags bzw. bei Inkrafttreten einer landesrechtlichen Verpflichtung zur Erstellung eines kommunalen Wärmeplans erneut zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**7. Controlling-Bericht zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Voerde (Ndrhh.) 17/534 DS
hier: Nachreichung der Anlage 3 zum Sachstandsbericht 2022 1. Ergänzung**

Herr Geffroy beantwortet in seinen Ausführungen die Frage von Herrn Steenmanns aus der vergangenen Sitzung des AUK, ob es Vergleichszahlen aus anderen Kommunen in puncto Treibhausgas (THG)-Emissionen je Einwohner gibt. Er führt entsprechende Zahlen für unterschiedliche Maßstabsebenen auf und berichtet, dass die durchschnittlichen THG-Emissionen pro Kopf in Voerde vergleichsweise niedrig sind. Man müsse bei der Betrachtung und Interpretation dieser Zahlen aber immer die individuellen Voraussetzungen der jeweiligen Städte (z.B. Verkehrswege auf dem Stadtgebiet, Potenziale bei Erneuerbaren Energien, Zusammensetzung der Wirtschaft und Konjunkturelle Entwicklungen) mitdenken und in Relation zueinander setzen.

Anschließend empfiehlt der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) nehmen Anlage 3 des in Drucksache 17/534 DS vorgelegten Controlling-Berichts zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

**8. Antrag der Fraktion "BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN" vom 28.02.2020 17/572 DS
hier: Jährlicher Bericht über das Grundwasser**

Frau Piskurek führt aus, dass die Grundwasserstände an den Messstellen zwar kontinuierlich sinken, gegenwärtig aber ausreichen, um die Trinkwasserversorgung sicher zu stellen. Frau Dickmann fragt nach, ab welchem Wert eine Grundwasserabsenkung kritisch ist. Frau Johann antwortet, dass die Frage aufgenommen und in der nächsten Sitzung beantwortet werde.

Herr Grochowski bittet Klärung zu der Anlage 2 der Drucksache: die Messdaten eines Brunnens im Wasserwerk Löhnen weisen in 2022 negative Werte auf. Man geht einvernehmlich von einem technischen Defekt aus, insbesondere, weil zeitgleich eine naheliegende Weidefläche überflutet war.

Die Ausschussmitglieder fassen folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt den geschilderten, jährlichen „Bericht über das Grundwasser“ für das Jahr 2022 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

9. Errichtung eines Neubaus an der Astrid-Lindgren-Schule in Spellen 17/583 DS hier: Bauplanung und Abwicklung

Herr Hülser erkundigt sich, ob in den jeweiligen Sitzungen des Schulausschusses und des Bau- und Betriebsausschusses die Massivholzbauweise für den Neubau an der Astrid-Lindgren-Schule beschlossen wurde, da in der Drucksache weiterhin noch die Option konventioneller Massivbau aufgeführt ist.

Frau Johann bestätigt die Beschlusslage der vorherigen Ausschüsse für die Ausführung in Holzbauweise.

Daraufhin nimmt der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz folgenden

Beschluss zur Kenntnis:

Der Bau- und Betriebsausschuss stimmt der vom Architekturbüro Winkelmann_Matzken Architekten BDA Partnerschaftsgesellschaft aus Bocholt für den Neubau an der Astrid Lindgren-Schule entworfenen Bauplanung gemäß dem beigefügten Entwurf Holzbauweise ~~in konventioneller Massivbauweise~~ zu.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

10. Mitteilungen der Verwaltung

10.1

Möglichkeit zur Schaffung von RW-Speichern, Anfrage der UV vom 14.08.2022

Die Anfrage wurde durch FD 7.1 – Tiefbau auf Realisierbarkeit hin untersucht. Ergebnis: Regenwasser (RW) kann in zentralen und in dezentralen Speichern gespeichert werden. Abhängig von technisch und rechtlichen Rahmenbedingungen kann das RW sofort oder erst nach einer Behandlung genutzt werden.

Die Beantwortung dieser Anfrage wurde ausführlich im Bau- und Betriebsausschuss (BuBA) am 01.06.2023 vorgestellt. RW-Sammelbecken sollen künftig z.B. im Zuge von Straßenneubaumaßnahmen im Bereich von Neupflanzungen von Bäumen angelegt werden, damit das anfallende Wasser für sie genutzt werden kann. Dies wird bei künftigen Straßenplanungen berücksichtigt.

10.2

Beteiligung an RVR-Kampagne „Klimafit.Ruhr“ – besonders ‚Solarmetropole‘ seit 2022 und ‚Energiesparhaus Ruhr‘ ab 2024

Die zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel zur Förderung von PV-Aufdachanlagen, bzw. Balkonkraftwerken sind seit 01.06.2023 ausgeschöpft.

Insgesamt 70 Anträge wurden 2022 – 2023 bewilligt.

10.3

STADTRADELN 2023 im Kreis Wesel 01. – 21. Mai 2023

Aktuell werden die Daten ausgewertet. Die Preisverleihung ist für den 21.06.2023 geplant.

10.4

„Klimaquartier Voerde“ - Onlinebeteiligung

Die Bewohner werden gegenwärtig per Rundschreiben zur Beteiligung aufgerufen. Bis 16.06.2023. ist unter www.voerde.de/klimaquartier die Teilnahme möglich.

10.5

Grünflächenentwicklungskonzept (GEK) - Onlinebeteiligung

Für das GEK wird derzeit das Konzept erarbeitet. Hierfür erfolgt eine frühzeitige Onlinebeteiligung der interessierten Öffentlichkeit im Zeitraum vom 15. Mai bis 23. Juni 2023. Die Teilnahme ist unter <https://plan-portal.de/gek-voerde/> möglich.

11. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Herr Stemmer beantragt die Drucksache 17/582 DS zur Offenlage der Bauleitplanung „Logistikpark Hafen Emmelsum“ im nächsten Sitzungslauf zusätzlich im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz zu beraten. Der Ausschuss sprach sich einstimmig für die Aufnahme dieser Drucksache auf die nächste Tagesordnung aus, so dass ein Antrag entbehrlich war.

Vorsitzender Stefan Meiners schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz um 18:14 Uhr.

Vorsitzender
Stefan Meiners

Schriftführerin
Karen Zuehlke